

So. 18. Mai 2014, 15 - 17.30 Uhr

### LebensWEGE zwischen Geburt und Tod

Stationenwanderung auf dem Dinkelberg  
Gemeinsam wollen wir uns auf den Weg machen, einen „Lebensweg“ zu erkunden – und uns durch ihn für unser eigenes Leben anregen lassen. Verschiedene Stationen laden unterwegs ein, sich Gedanken über existentielle Themen um Tod – Trauer – Leben zu machen.

Die Teilnahme an der Stationenwanderung erfordert Kondition für drei Stunden Gehen mit kleinen Steigungen auf einfachen Wegen und gutes Schuhwerk.

**Schlechtwetter-Telefon:** 07623/50520

**Treffpunkt:** Bahnhof Beuggen

**Leitung:** Birgitta Altenstetter, ambulante Hospizgruppe Grenzach-Wyhlen; Matthias Wößner, Pastoralreferent, Rheinfelden; Jörg Hinderer, Pfarrer, Evang. Erwachsenenbildung Hochrhein-Markgräflerland, Kommunität Beuggen

**5€** inkl. Getränk und kleiner Wegzehrung

**Anmeldung** an die Evang. Erwachsenenbildung Hochrhein-Markgräflerland, Tel: 07623/505-20; Fax: -21; eeb.hrloesh@t-online.de

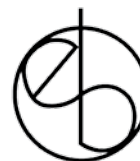
### Der Runde Tisch Trauerarbeit

umfasst die Evangelische Erwachsenenbildung Hochrhein-Markgräflerland, die evangelische Kirchengemeinde Rheinfelden, die katholischen Seelsorgeeinheiten Dinkelberg und Rheinfelden, die Trauergruppe Rheinfelden, die ambulante Hospizgruppe Grenzach-Wyhlen und die Bestattungshäuser Frank und Linder.



### Information:

Evangelische Erwachsenenbildung  
Hochrhein-Markgräflerland  
Schloss Beuggen 11, 79618 Rheinfelden  
Tel: 07623 / 50 520  
Fax: 07623 / 50 521  
eeb.hrloesh@t-online.de  
www.eeb-loerrach-waldshut.de



© U.Engler

# Leben - und dann?!

## Eine Veranstaltungsreihe um Tod - Trauer - Leben

### November 2013 bis Mai 2014 Rheinfelden

Runder Tisch Trauerarbeit  
Rheinfelden



Di. 12. November, 19.30 Uhr

---

### Was alles passieren kann

Wertvolle Tipps zu Alter, Pflegebedürftigkeit, Vorsorge, Bestattung, Erben. Mit dabei: Das TAM-Theater Weil am Rhein mit ihrem Mundartschwank „Vor der Türe“.

**Ort:** Rheinf., Bestattungshaus Frank, Werderstr. 38

**Referentinnen:** Karin Schwarz-Marty und Christine Trautwein-Domschat, Rechtsanwältinnen

**Eintritt frei**

So. 17. November, 18 Uhr

---

### Was Leib und Seele zusammen hält

**Nachdenkliches und Herzhaftes rund um das Thema „Leichenschmaus“**

Nach dem Leichenbegängnis noch zusammenkommen, um bei Speise und Trank über die verstorbene Person zu sprechen, ist eine der ältesten und in den meisten Kulturen verbreitete Beerdigungssitte. Heute wird oft der Sinn des „Leichenschmauses“ angezweifelt oder es schieben sich praktische Probleme in den Vordergrund.

Wir nähern uns dem Thema mit einem kurzen Vortrag von Prof. Mezger, der in bekannt anschaulicher Weise den Bogen von den frühen Kulturen bis in unsere Zeit schlägt, mit einigen kurzen Ausschnitten aus Erzählungen und Romanen und mit Tipps von erfahrenen Köchen, wie sich ein „Tröster“ ohne allzu großen Aufwand gestalten lässt. Und weil „Probieren über Studieren“ geht, endet der Abend mit einem herzhaften Imbiss und geselligem Austausch.

**Ort:** Rheinf., Bestattungshaus Frank, Werderstr. 38

**Referent:** Dr. Werner Mezger, Professor für Europäische Ethnologie, Universität Freiburg

**Eintritt frei**

So. 22. Dezember, 19 - 20 Uhr

---

### 4. Advent - Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst für Trauernde

Advent und Weihnachten, Zeit der Familie; eine Zeit, in der verstorbene Angehörige besonders schmerzlich vermisst werden. Wir wollen mit Liedern, Gebeten und Texten Wege beschreiten, mit der Trauer zu leben, gerade in der Advents- und Weihnachtszeit. Gehen Sie mit!

**Ort:** Rheinfelden-Warmbach, Kirche St. Gallus, Warmbacher Str. 39

**Verantwortlich:** Elfi Schmidt, Trauergruppe Rheinfelden; Matthias Wößner, Pastoralreferent, Rheinfelden

---

Gerne weisen wir auf eine Veranstaltung hin, die außerhalb der Reihe von der Evang. Erwachsenenbildung, der Evang. Tagungsstätte Schloss Beuggen e.V. und der Akademie Baden angeboten wird

Fr. 31. Januar – So. 2. Februar 2014

### Das Memento Mori

#### Betrachtungen zur Tradition und Moderne

Die Tagung befasst sich mit der Entstehung des Memento Mori (die Aufforderung zu bedenken, dass man sterben muss) in der Kunst. Symbole zur Vergänglichkeit sind seit dem Mittelalter Leitmotive, die KünstlerInnen bis in die Moderne aufgenommen haben, wenn sie sich mit dem Tod auseinandersetzen.

**Ort:** Schloss Beuggen, Rheinfelden

**Einzelprospekt** bei der Evang. Erwachsenenbildung

Di. 28. Januar 2014, 20 Uhr

---

### „Beim Leben meiner Schwester“

Spielfilm über das Leben angesichts des Todes. Ein heikles Thema hoch spannend erzählt. „Beim Leben meiner Schwester“ (USA 2009, 109min, FSK 12) ist die sehr einfühlsame und glaubwürdig umgesetzte Geschichte um den aussichtslosen Kampf der heranwachsenden Kate und deren Mutter gegen die Leukämie (Blutkrebs).

Handwerklich perfekt umgesetzt, grandios besetzt, treibt der Film auf das Unvermeidliche zu, auf die Frage, die sich immer deutlicher stellt: „Wann muss man vom Leben und einem geliebten Menschen loslassen?“ Ein eindrucksvolles Plädoyer für ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben ... Ein außergewöhnlicher Film, der trotz aller Ausweglosigkeit Mut macht.

**Ort:** Rheinfelden, kath. Pfarreizentrum St. Josef, Friedrichstr. 32

**Eintritt frei**